

## Fischerhude und das Teufelsmoor

2 Ereignisse fallen im Künstlerdorf Fischerhude alljährlich zusammen: das Schützenfest und das Zweirad Oldtimertreffen, welches auf der angrenzenden Wiese am Schützenheim stattfindet.

Waren es im vergangenen Jahr noch 2 Heinkelroller die etwas Farbe in die überwiegend schwarz gehaltenen Oldtimer Zweiräder brachten, so waren es in diesem Jahr stattliche 11 Fahrzeuge unserer Heinkelfreunde.



### Doch von vorn.....

Trotz der nicht gerade rosigen Wettervorhersage für den 15. Juni machten sich 12 Fahrer inkl. Seitenwagensozia regensicher auf den Weg nach Fischerhude.



Gegen 8:45 h trafen die letzten Heinkel auf der Festwiese ein, die schon mit allerlei Fahrzeugen gefüllt war.



Der Dauerregen hatte auf der Anfahrt schon für einige nasse Hosenböden und durchweichte Lederhandschuhe gesorgt. Frau Holle hat wohl neuerdings Wasserbetten.

Viel Zeit zur Trocknung derselben blieb nicht, denn es wurde bereits zur Ausfahrt aufgestellt.

Von den 93 gemeldeten Teilnehmern waren nur 75 gekommen und die starteten ihre Motoren.

Nachdem die ersten Auspuffwolken über die Wiese abzogen, setzte sich das Fahrerfeld in Bewegung.

Von Fischerhude ging es über Liliental, entlang der Bremer Landesgrenze nach Höftdeich.

Nachdem wir Worpswede hinter uns gelassen hatten, führte uns der Weg entlang der Hamme nach Neu Sankt Jürgens.



Dort war der Halt zum Frühstück vorgesehen, der auch dringend notwendig war, denn auf der Fahrt dorthin hatte uns ein heftiger Schauer erwischt.

Der heiße Kaffee kam gerade recht.







Wir zogen unsere durchnässten Sachen wieder an und es ging über Westertimke und Wilstedt wieder zurück nach Fischerhude. Insgesamt ca. 80 km.

Pech hatte der Fahrer eines D-Rad Gespanns, bei dem sich das schmale Hinterrad von der Felge geschält hatte. Er musste die Rundtour auf dem Anhänger weiterfahren.

An dieser Stelle muss auch mal die gute Organisation um Helmut Ruschmeyer angesprochen werden... RESPEKT.

Es war bereits Mittag, als wir den Schützenplatz wieder erreichten und so freute man sich sehr, dass die Tische im Vereinsheim schon eingedeckt waren.



Die heiße Erbsensuppe wärmte von innen und ließ die Hosenböden wieder trocknen.

Nachdem die Terrinen geleert waren, war es Zeit, sich mal die anderen Oldtimer Schätzchen anzuschauen und mit den Besitzern zu schnacken.

Das Wetter besinnete sich eines Besseren und die Sonne zeigte sich.

Der angekündigte Nachmittagskaffee und Kuchen unterbrach diese Gespräche,.....also zurück an die Tische.





Die anschließende Tombola rundete den „feucht-fröhlichen“ Tag ab. Eine nette Schützenliesel zog geduldig die Lose aus dem Hut und die Preise und Urkunden wurden mit einem passenden Spruch an die Gewinner übergeben. Wenn ich das richtig gesehen habe, haben alle unserer Heinkelfreunde mit einem Preis die Heimreise angetreten.



**Egal ob Sonne oder Regen, wir werden Fischerhude für 2025 vormerken !**

**Nachsatz:**

Ich glaube ich habe Gerd still und heimlich bei der Planung der nächsten Ausfahrt erwischt.....

